



Hessen-Süd

AWO Soziale Dienste gGmbH

**AWO Schülerbetreuung an der
Regenbogenschule Münster**

Am Sportplatz 3
64839 Münster-Altheim
Tel. 06071 3920655

Unser Tagesablauf und unsere Regeln

Der Leitsatz der Betreuung „Wir wollen achtsam und respektvoll miteinander umgehen, auch mit Tieren, Pflanzen und Dingen“ umfasst alle Regeln im täglichen Zusammensein.

➤ **Tagesablauf**

Der Tagesablauf der 1+2 Klasse und 3+ 4 Klasse unterscheidet sich in der Hauptsache durch das Unterrichtsende der 1 + 2 Klasse um 12:00 und der 3 + 4 Klasse um 13:00, ansonsten sind die Abläufe gleich.

Montag – Donnerstag (Beispiel der 1+2 Klasse)

- 12:00 Schulranzen bleiben in den Klassenräumen oder werden vor den Lernzeitraum gestellt
Hände waschen und in die Mensa zum Essen gehen
Kinder melden sich in der Mensa an
Danach kleine Pause im Betreuungspavillon oder auf dem Schulhof
- 12:45 Beginn Lernzeit
- 13:15 Ende der Lernzeit – die Kinder gehen mit allen Sachen in den Betreuungspavillon
⇒ Kinder werden jetzt in AGs geschickt oder haben Zeit für freies Spiel, Basteln, ...
- 14:30 „Gehzeit“ für Kinder des Modul 1, Alleingänger werden geschickt, Abholer kommen in den Pavillon - jedes Kind meldet sich ab
- 15:00 Snack für die Kinder Modul 2
- 17:00 alle gehen nach Hause

➤ Wichtige Abläufe und Regeln in der Mensa

- Die Kinder haben sich vorher die Hände gewaschen und haben Hausschuhe an. Schuhe in der Mensa sind wichtig, weil es ab und zu passiert, dass ein Teller oder ein Glas hinunterfällt. Die Kinder sollen sich nicht durch herumliegende Scherben verletzen.
- Die Kinder melden sich bei der zuständigen Betreuerin für die Anwesenheitsliste (trägt den „Hallo/Tschüss“-Button) an. Die Kinder die Essen bei Bantschow und Bantschow bestellt haben, erhalten hier gleichzeitig eine Essenskarte und stellen sich danach zum Essenholen an.
- Es wird immer ein Tisch „aufgefüllt“, d.h. der Tisch wird komplett mit 6 oder 8 Kindern besetzt. Hin und wieder übernehmen die Betreuer das Platzieren der Kinder, wenn es problematische Konstellationen gibt.
- Sobald das Kind seinen Platz eingenommen hat, wird nicht mehr aufgestanden.
- Am Tisch unterhalten wir uns mit leiser Stimme mit den Tischnachbarn.
- Die Kinder bringen kein Spielzeug mit in die Mensa, spielen nicht mit dem Geschirr auf dem Tisch und sorgen auch durch andere Spiele am Tisch nicht für Unruhe.
- Sobald alle Kinder anwesend sind und sich alle Essen geholt haben, dürfen die ersten Kinder, die fertig sind, aufstehen. Die Kinder melden sich und max. 2 Kinder können dann gleichzeitig ihren Tisch abräumen, abwischen und danach hinausgehen (eine Einteilung ist notwendig, da es ansonsten an der Abräumstation zu Gedränge kommt).

➤ Lernzeit und Diensterteilung der Betreuer

Die Lernzeit wird in der Regel immer von einem Lehrer begleitet. Ausnahmen sind Krankheitsvertretungen und der Mittwoch in der 2. Klasse wird durch Frau Sehring betreut. Die beiden 1. Klassen haben zusätzlich zu den Lehrern noch eine Betreuerin aus dem AWO Team zur Unterstützung.

Die 4 Regeln für die Lernzeit lauten: 1. Ich fange sofort an 2. Ich arbeite an meinen Aufgaben 3. Ich bleibe an meinem Platz 4. Ich arbeite leise

Der tägliche Dienstplan des Betreuungsteams sieht vor, dass es bei kompletter Personalbesetzung immer 2 Aufsichtspersonen im Außenbereich und zwei im Betreuungspavillon gibt. Einer der Betreuer im Pavillon ist als „Listenchef“ für die Abmeldung der Kinder und das Schicken in die AGs oder nach Hause verantwortlich. In der Zeit von 12:00 bis ca. 13:30 ist das Betreuungsteam telefonisch schwierig zu erreichen, deshalb sind telefonische Informationen bis 11:00 auf dem Anrufbeantworter erwünscht.

➤ **Bedeutung der Anwesenheitsliste und der Wo-bin-ich Tafel**

Die Anwesenheitsliste ist einmal beim Ankommen der Kinder in der Mensa und ein zweites Mal beim Abmelden der Kinder im Betreuungspavillon von Bedeutung. In der Mensa melden sich die Kinder bei der verantwortlichen Betreuerin an, fehlt ein Kind unentschuldigt, müssen wir die Eltern telefonisch kontaktieren. Ab ca. 13:30 übernimmt der „Listenchef“ am Empfang im Betreuungspavillon die Verantwortung für das Schicken in die AGs oder nach Hause. Die Kinder melden sich hier ab und achten darauf, dass sie „abgehakt“ werden. Bei Kindern die abgeholt werden, zeigt sich der entsprechende Abholer kurz am Empfang. Eine Abmeldung zwischen 12:45 und 13:30 ist schwierig, da die Betreuer in dieser Zeit entweder die Lernzeit begleiten oder die zweite Essensgruppe betreuen.

Im Betreuungspavillon befindet sich die Wo-bin-ich Tafel. Diese Tafel gibt Auskunft wo sich das Kind befindet. Die Kinder kennen dieses Ritual bereits aus dem Kindergarten und heften das Magnet mit ihrem Foto oder Namen dorthin, wo sie sich aufhalten.

➤ **Besonderheit am Freitag**

Am Freitag hat die Lernzeit bereits am Vormittag im Rahmen des Stundenplans stattgefunden. Alle Klassen haben um 12:00 Schulschluss. Die 1 + 2 Klasse lässt ihre Ranzen und Jacken vor dem Klassenraum stehen und gehen direkt in die Mensa und melden sich dort an. Die 3 + 4 Klasse nimmt Ranzen und Jacken mit in den Betreuungspavillon und meldet sich dort an. Sobald die 1 + 2 Klasse mit Mittagessen fertig sind (ca. 12:30), gehen die 3 + 4 Klasse in die Mensa zum Essen. Die Kinder mit AGs werden nach dem Essen in die AGs geschickt, die Laufspiele AG um 12:15 sieht einen offenen Anfang vor, so dass die Kinder auch noch später eintreffen können. Der Freitag ist der Tag, an dem die Kinder ausgiebig Zeit zum Spielen und Basteln haben.

➤ **Regeln im Betreuungspavillon und auf dem Außengelände (Schulhof und Fußballwiese)**

Betreuungspavillon

besteht aus zwei Räumen und der Garderobe im Eingangsbereich:

1. der „Spiele-Raum“ mit Ranzenfächern, Tischkicker, Bauecke, Sitzsäcken und vielen verschiedenen Gesellschaftsspielen.
 - Die Ranzen kommen in die Ranzenfächer. Das „Gebaute“ darf in der Bauecke bis Freitag stehen bleiben – freitags muss es abgebaut werden, da dann gesaugt

wird. Alle Spiele sind den Kindern frei zugänglich – was ausgeräumt wird, muss wieder eingeräumt werden.

2. der „Empfangs- und Kreativraum“ mit Wo-bin-ich Tafel, Sofaecke zum Lesen und Chillen, Getränkestation, Tischen zum Malen und Basteln, Ausleihstation und Büroecke.

Zum Malen und Basteln werden Unterlagen benutzt, jeder räumt seinen Platz auf, wenn er mit seiner Arbeit fertig ist. Wir achten auf maßvollen Umgang mit den Materialien (Kleber, Schmucksteine etc.), Material und Werkzeuge bleiben in der Betreuung, Gebasteltes wird mit nach Hause genommen. Zum Trocknen von Bildern und Gebasteltem gibt es einen Trockenständer. Immer freitags wird der Trockenständer aufgeräumt – Bilder und gebastelte Werke sollten also immer bis Freitag mitgenommen werden.

3. **Außengelände (Schulhof und Fußballwiese)**

Die Kinder sollen sich mindestens zu zweit oder mit einer Betreuerin auf dem Schulhof und / oder der Fußballwiese aufhalten. Die Aufenthaltsgrenze sind das Schulgelände und die Fußballwiese bis zum Zaun des Vereins und auf der anderen Seite bis kurz vor den Büschen.

Spielgeräte wie z.B. Bälle, Diabolo, Tischtennisschläger, Seile etc. können am „Empfang“ ausgeliehen werden. Die Kinder tragen sich selbstständig in der Ausleihliste ein und aus. Seile dürfen nicht an Bäumen, Klettergerüsten o.ä. zum Klettern oder Schwingen befestigt werden, da die Gefahr der Strangulation besteht.

Bei Streitigkeiten und Konflikten, die von den Kindern nicht selbstständig gelöst werden können, steht immer eine Betreuerin zum Schlichten und Klären der Situation zur Verfügung. Die Kinder werden immer wieder an die „**Stopp-Regel**“ erinnert – diese Regel sieht vor, dass die Kinder bevor es zu körperlichen Auseinandersetzungen kommt, STOPP sagen und einen Betreuer zu Hilfe holen.

Stand 05.03.18